



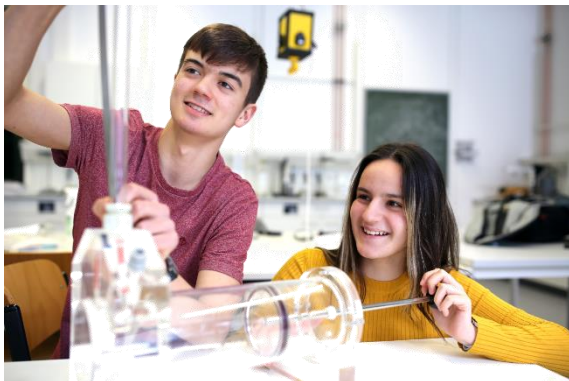
Nr. 19/2022 (23.09.2022)

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.

Physik-Meisterschaft: Jetzt anmelden!

Zum mittlerweile zehnten Mal startet das German Young Physicists' Tournament in eine neue Runde. Schülerinnen und Schüler können sich noch bis zum 1. Dezember 2022 anmelden und an 17 bundesweiten Standorten spannende Physik-Aufgaben erforschen.



An bundesweit 17 Standorten können sich Schülerinnen und Schüler für das German Young Physicists' Tournament vorbereiten und spannende Physik-Aufgaben erforschen. © GYPT/Felix Wechsler

Bad Honnef, 23. September 2022 – Schülerinnen und Schüler, die zusammen in einem Team physikalische Phänomene erforschen und darüber mit anderen Teams diskutieren möchten, sind auch in diesem Jahr eingeladen, am German Young Physicists' Tournament (GYPT) – der deutschlandweiten Physikmeisterschaft – teilzunehmen. Das mittlerweile zehnte GYPT läuft parallel zum Schuljahr und gehört zu den von der Kultusministerkonferenz empfohlenen Schülerwettbewerben. In

14 [Regionalwettbewerben](#) werden nach und nach die besten Schülerinnen und Schüler ermittelt, die dann vom 3.-5. März 2023 beim

GYPT-[Bundeswettbewerb](#) im Physikzentrum Bad Honnef ihre Region vertreten dürfen. Eine Teilnahme an den Regionalwettbewerben ist allen Schülerinnen und Schülern bis 19 Jahre möglich. Das Mindestalter für eine Teilnahme am Bundeswettbewerb ist 14 Jahre. Unter www.gypt.org können sich die Schülerinnen und Schüler bis zum 1. Dezember 2022 anmelden. Kosten entstehen den Teams durch die Teilnahme nicht.

Auch im Jubiläumsjahr präsentieren die Teams die durch eigene Experimente und Theorien gefundenen Antworten auf eine von 17 spannenden Physik-Aufgaben und diskutieren ihre Ergebnisse anschließend mit einem gegnerischen Team – und zwar auf Englisch, um sich schon auf internationale Wettbewerbe vorzubereiten. Die Schülerinnen oder Schüler können beispielsweise untersuchen, warum Sand sich besonders gut eignet, um LKW zu stoppen, die ungebremst auf Autobahnen bergab rasen, wie kleine Teilchen gegen den Lauf eines Wasserstromes fließen können oder warum Pfannkuchen sich in die Gegenrichtung drehen, wenn man sie in der Pfanne schwenkt.

Geforscht werden kann zu Hause in Eigenregie oder an einem der 17 bundesweiten GYPT-Standorte oder -Zentren. Unterstützt werden die Jungforscherinnen und Jungforscher von bundesweit arbeitenden Projektmentorinnen oder -mentoren.

Neben spannender Physik und neuen Bekanntschaften bietet das GYPT hochwertige Preise inklusive einer mehrtägigen Exkursion an das Teilchenforschungszentrum CERN bei Genf

für die Gewinnerinnen und Gewinner. Außerdem ist das GYPT der offizielle Auswahlwettbewerb der deutschen Physik-Nationalmannschaft, die Deutschland auf internationaler Ebene vertreten darf. Finanziert wird das GYPT von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung.

Weitere Informationen: <https://www.gypt.org/>

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit rund 55.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin.

Website: www.dpg-physik.de

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Forschung und Ausbildung im Bereich der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik. Sie fördert u. a. Schulprojekte und außerschulische Lernorte und engagiert sich in der Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern.

Website: www.we-heraeus-stiftung.de